

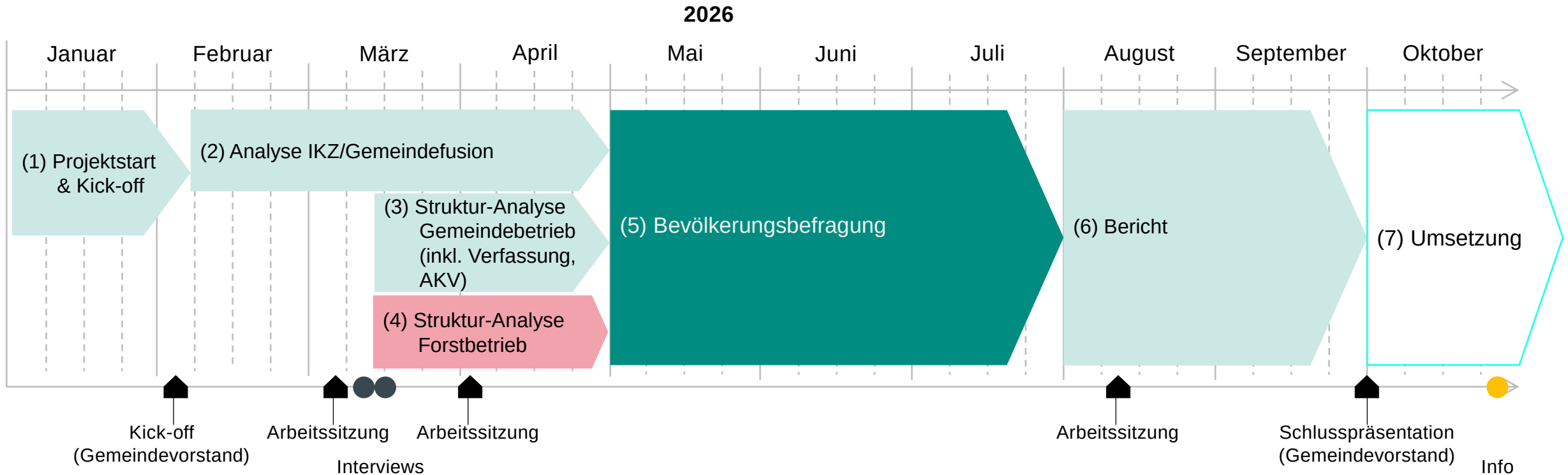


**Fachhochschule Graubünden**  
University of Applied Sciences

# Analyse Struktur und Fusion Gemeinde Furna

Gemeindeversammlung Furna – Ergebnisse des Schlussberichts  
FH Graubünden · Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

# Vorgehen



# Furna: stabile Kleinstgemeinde – viele Ämter, wenige Personen

**200**

Einwohner:innen (2025)

**222**

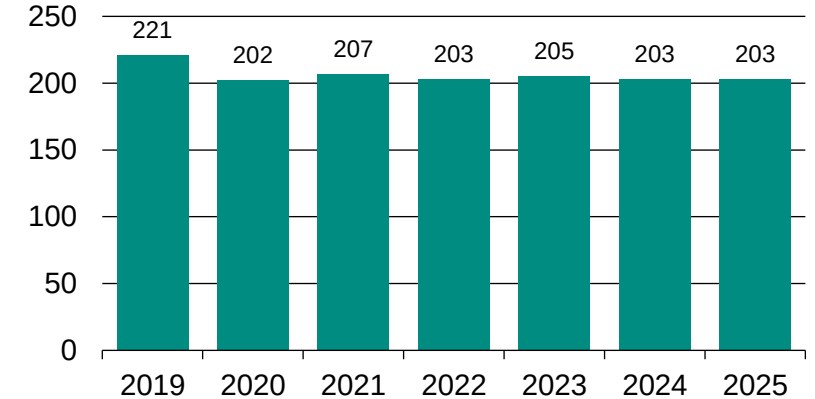
Steuerpflichtige

**2 Jahre**

Amtdauer aller Behörden

**100**Stellenprozenzte für die  
Kanzlei bewilligt – besetzt  
60+40**rund 19**

Miliz-Mandate

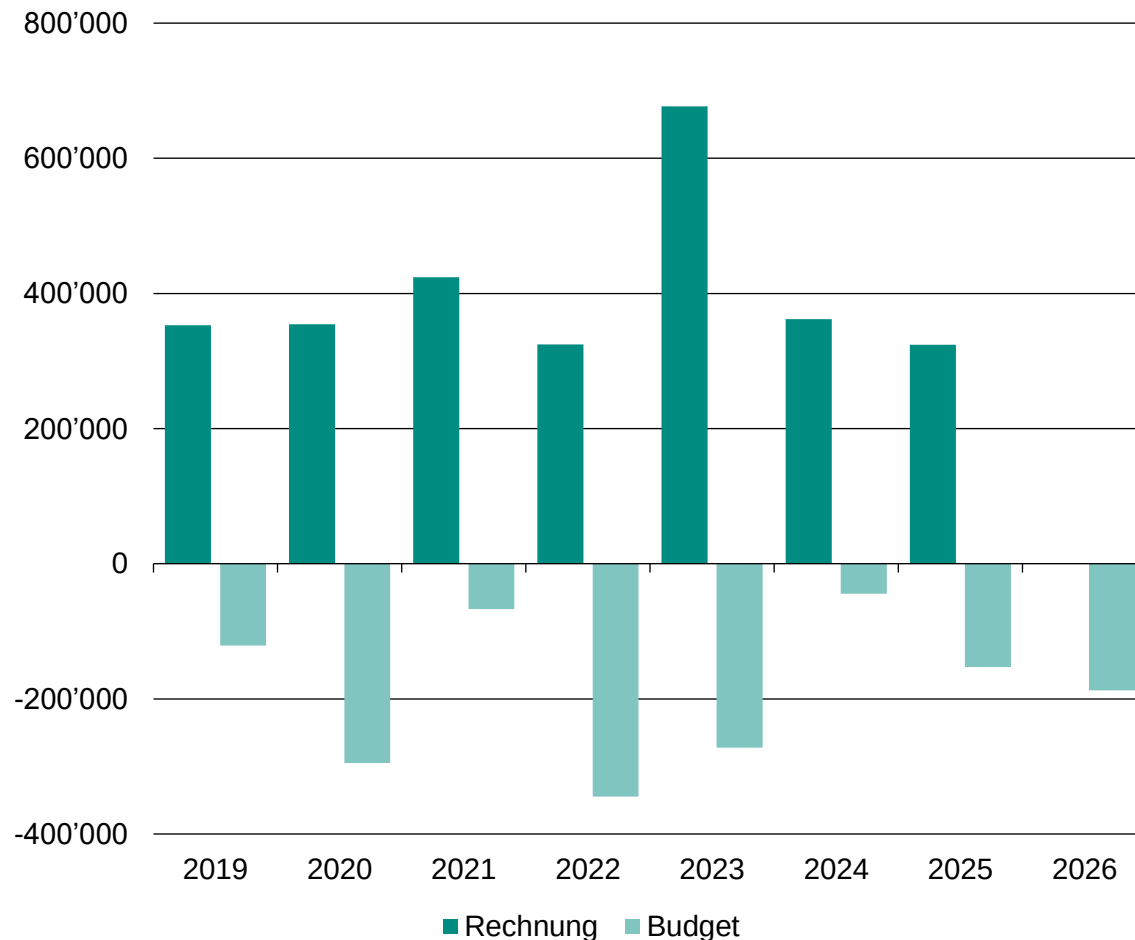
**27**Schulkinder im Verband  
FFJS**Wohnbevölkerung 2019-2025**Ständige Wohnbevölkerung,  
BFS/STATPOP

- Organe: Gemeindeversammlung, Vorstand (Präsidium + 4 + Stv.), GPK
- Finanzkompetenz: über Fr. 20'000 einmalig / 2'000 wiederkehrend [GV Art. 40]

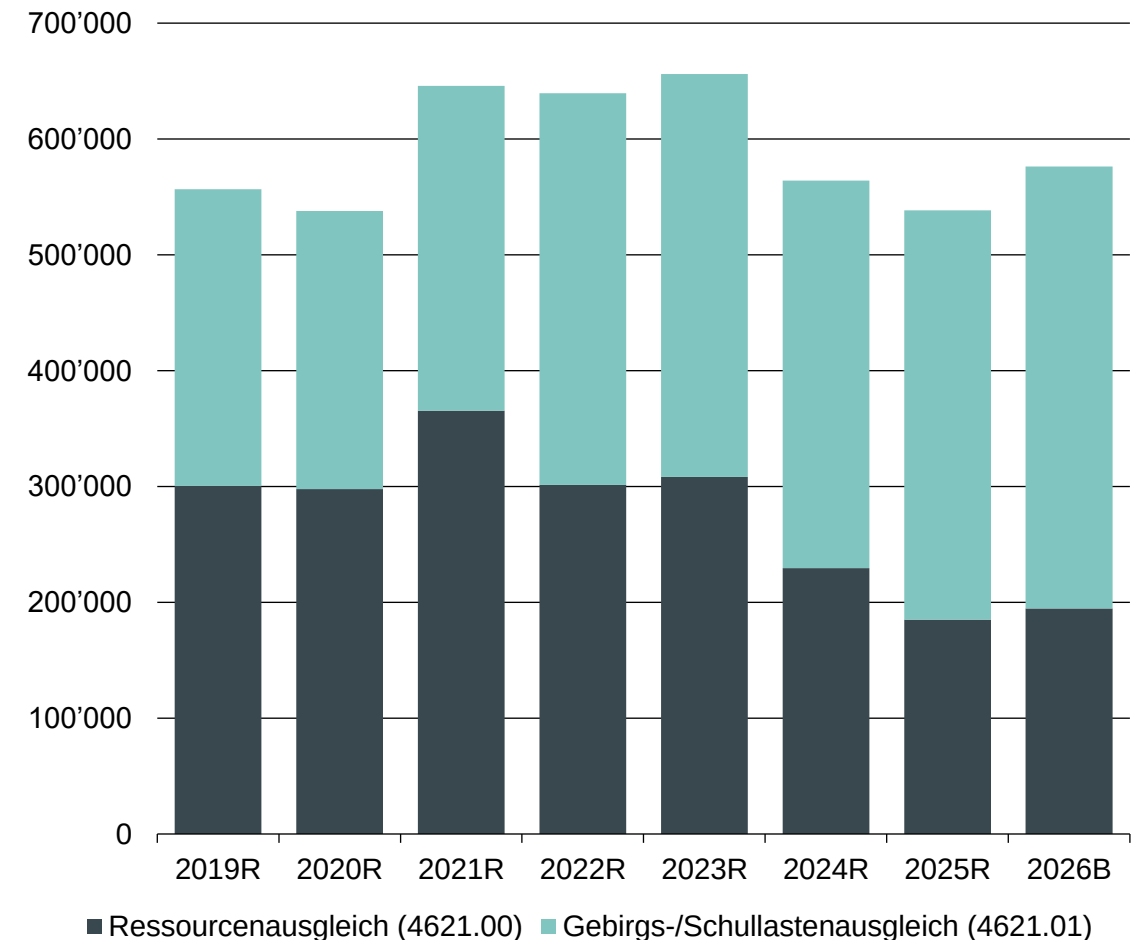
**Fazit: Nicht die Bevölkerungszahl ist der kritische Punkt, sondern die Anzahl zu besetzende Funktionen pro Kopf.**

# Bessere Abschlüsse als budgetiert in allen Vergleichsjahren – bei hoher Bedeutung des Finanzausgleichs

Ergebnis Erfolgsrechnung, CHF (Rechnung vs. Budget)



Finanzausgleich Funktion 9300, CHF (RA + GLA)



# Furna kooperiert längst: rund 18 Kooperationen

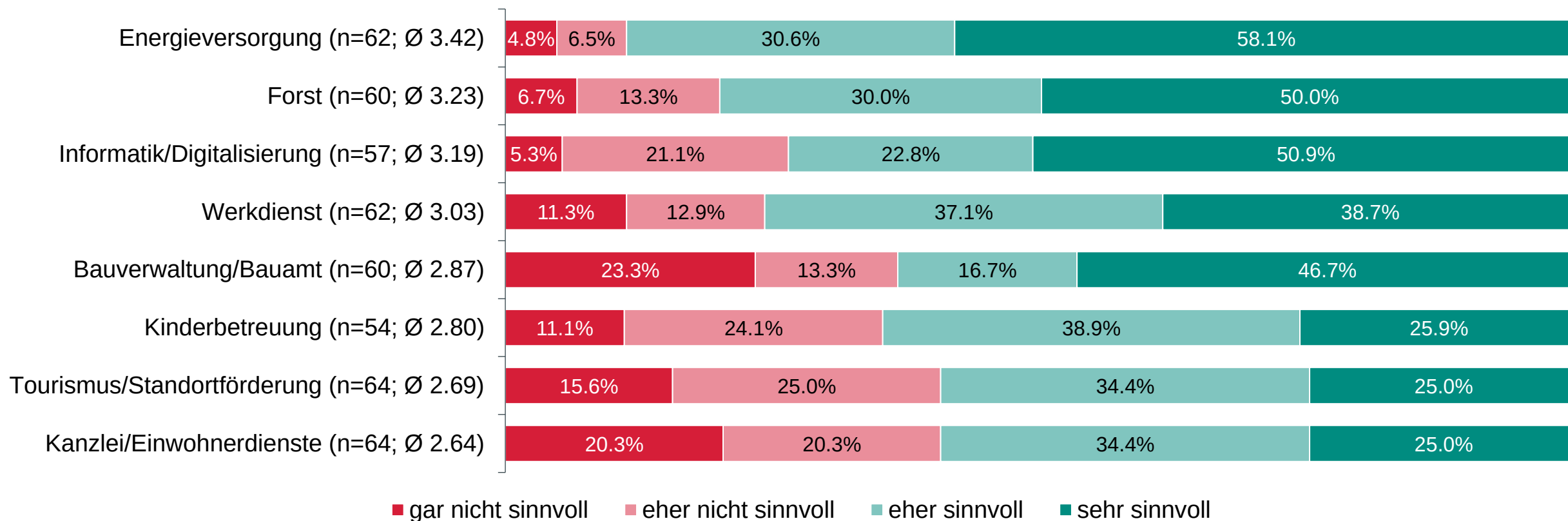
| Prättigau/Davos         | Prättigau                    | Teilräume                                                             | Bilateral / talauswärts                               | Ohne Träger / lokal         |
|-------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Region Prättigau/Davos  | Steuerallianz Prättigau      | Schulverband FFJS (Fideris, Jenaz, Schiers)                           | Forstbetrieb Furna Schiers (2027, geplant)            | Verein Furna Tourismus      |
| Zivilstandsamt          | Grundbuchamt (ohne Klosters) | Stützpunktfeuerwehr Mittelprättigau (Conters, Fideris, Jenaz, Luzein) | Wegkonsortium Furner Tobel (mit Zizers und Landquart) | Alp-/Senntumsgenossenschaft |
| Betreibungs-/Konkursamt | Musikschule Prättigau        | Abwasserverband Vorder-Prättigau                                      | Korporation Schneeliwald (mit Zizers und Landquart)   |                             |
| Berufsbeistandschaft    | Flury Stiftung               |                                                                       | Sozialdienst Landquart                                |                             |
|                         | Abfall Region / GEVAG        |                                                                       |                                                       |                             |

# Bevölkerungsbefragung - Kernbefunde

# Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

## F8 – Verstärkte Zusammenarbeit

**Alle acht Bereiche gelten mehrheitlich als sinnvoll für mehr Zusammenarbeit – vorn Energieversorgung (89%) und Forst (80%)**

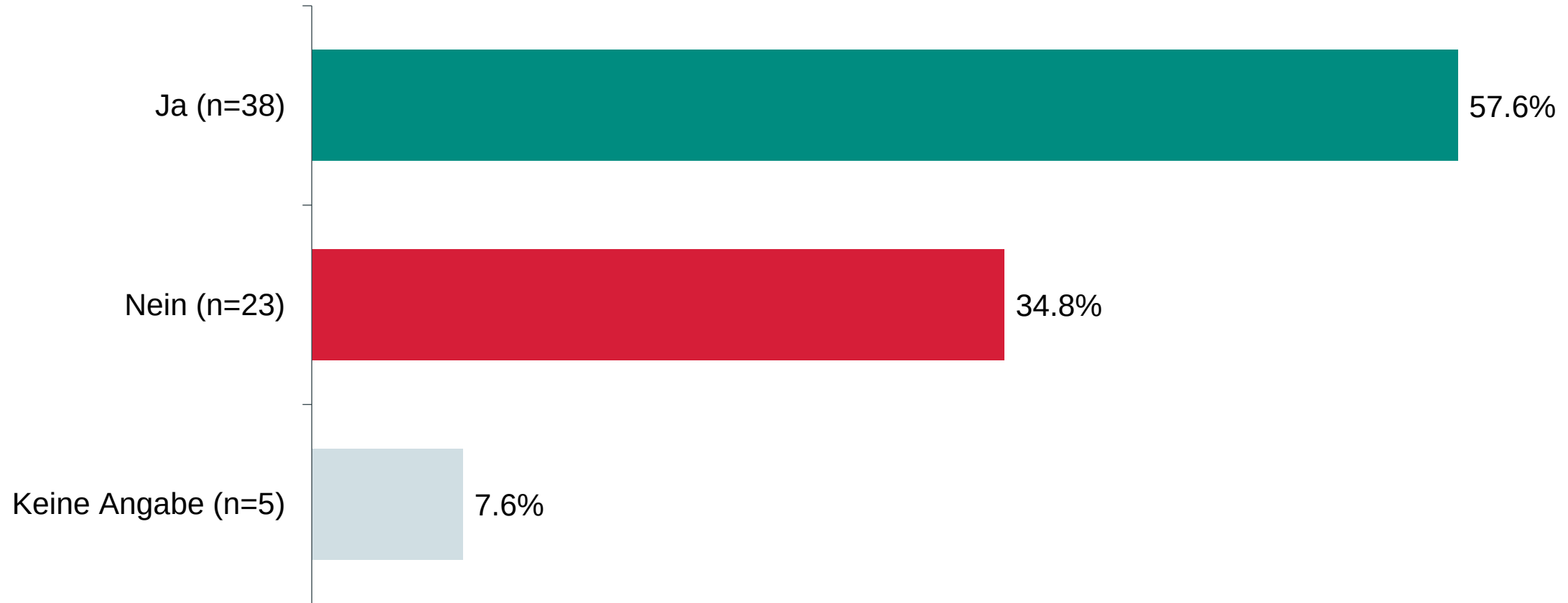


F8 «Wo ist aus Ihrer Sicht eine verstärkte Zusammenarbeit ... sinnvoll?»; gültige % ohne «weiss nicht/keine Angabe»; sortiert nach Mittelwert  
Ø = Mittelwert auf der Skala 1–4 (1 = gar nicht sinnvoll, 4 = sehr sinnvoll).

# Gemeindezusammenschluss

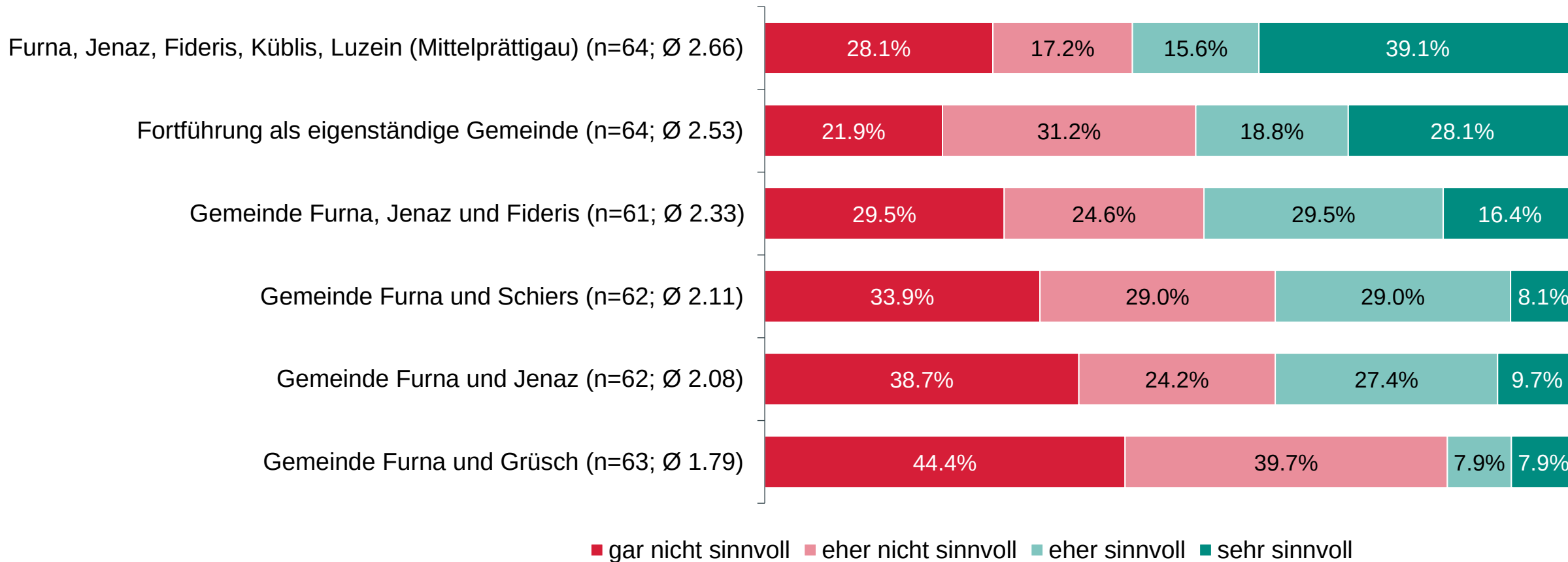
## F11 – Einverständnis zur Prüfung

**38 von 66 Antwortenden (58%) für eine Prüfung des Zusammenschlusses, 23 dagegen (35%)**



*F11 «Wären Sie mit einer Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses ... einverstanden?»; % von N = 66, «keine Angabe» als eigene Kategorie. Bezogen auf die 61 gültigen Antworten sind es 62%, die einer Prüfung zustimmen.*

### Mittelprättigau führt (55%), ist aber polarisiert: 39% «sehr sinnvoll», 28% «gar nicht sinnvoll»

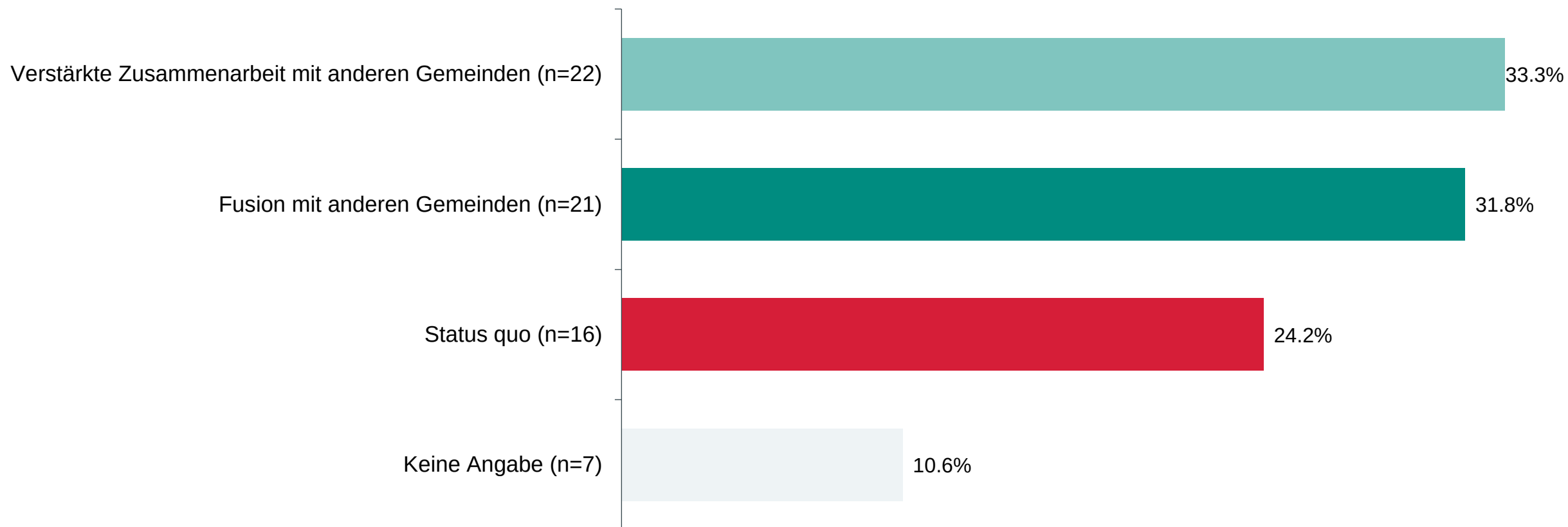


F12 «Wie beurteilen Sie die folgenden Szenarien für eine Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses?»; gültige %, sortiert nach Mittelwert; Unterschiede nicht inferenzstatistisch geprüft, Reihenfolge rein deskriptiv; Ø = Mittelwert auf der Skala 1–4 (1 = gar nicht sinnvoll, 4 = sehr sinnvoll); ohne «weiss nicht/keine Angabe». Itembezeichnungen gekürzt; Wortlaut gemäss Fragebogen.

# Gemeindezusammenschluss

## F14/F15 – Präferenz und Zeithorizont

**Dreigeteilt: 33% Zusammenarbeit, 32% Zusammenschluss, 24% Status quo – keine Mehrheit**  
**Von den 21 Fusionsbefürwortenden antworteten 20: 12 «so rasch als möglich», 8 «in 5-10 Jahren»**



*F14 «Wenn Sie sich heute entscheiden müssten, was würden Sie bevorzugen?»; % von N = 66. F15 nur Personen mit Fusionspräferenz gestellt (n = 21, 1× keine Angabe).*

# Ampel: Wo steht Furna? – Einschätzung der Projektgruppe

## Stabil

- Schule (FFJS; 95 % Zustimmung)
- Wasserversorgung
- Steuern (Steuerallianz)
- Regionale Dienste, Forst im Übergang zur neuer Organisation

## Fragil

- Kanzlei: viele Wechsel, Generationenübergang, keine 100-prozentige Stellvertretung garantiert
- Bauwesen: Milizabhängigkeit
- Forst: Interimsbeförsterung (neue Lösung aufgelegt)
- Vorstand: Wahlgeschichte der vergangenen Jahre

**Fazit (Einordnung): Stabil ist das Ausgelagerte und fest Besetzte; fragil sind Personalwechsel und Milizkernfunktionen.**

# Massnahmenempfehlungen

1

A



### Kanzlei-Stellvertretungen

Heute

60/40 besetzt, Generationenwechsel steht bevor

#### Massnahme

Gegenseitige Stellvertretung, sonst Absprachen in der Region

B



### Bauamt Aufgabenprofil

Heute

Aufgaben nicht dokumentiert, Bauamt in Milizführung

#### Massnahme

Pflichtenheft erstellen, überkommunales Bauamt prüfen

C



### AKV-Profile für Gemeindevorstand

Heute

Vorstand unter Druck bei Zeitaufwand und Rekrutierung

#### Massnahme

AKV-Profile erstellen, Zeitaufwand je Ressort erfassen

2

A



### Forst-Kooperation als Vorbild

#### Heute

Forst-Anstalt Furna–Schiers: zwei Förster, gemischte Equipen, gemeinsame Maschinen

#### Massnahme

**Paritätische Steuerung (2 : 2) als Modell für weitere Kooperationen**

B



### IT-Kooperation

#### Heute

Gleiche Software (CMI) wie Jenaz geplant, aber keine Stellvertretung im Systembetrieb

#### Massnahme

**IT mit Nachbargemeinde (Fokus Jenaz) zusammenführen: risikoarm und jederzeit reversibel**

# Fusionsoptionen

## Varianten für weiteres Vorgehen

Für das weitere Vorgehen stehen zwei Wege offen:

### Variante A: Status quo

#### Weiterer Alleingang als Gemeinde Furna

- Massnahmen in Verwaltung und Organisation umsetzen (z.B. Massnahme 1c «Aufgabenprofile»)
- Personalstruktur und Rekrutierung gezielt stärken
- Finanzielle Tragbarkeit laufend überprüfen

### Variante B: Fusionsabklärungen

#### Abklärungen mit Nachbargemeinde(n) starten

- Möglichkeiten und Perimeter prüfen
- Vorgehen ausformulieren und Etappen festlegen
- Kontaktaufnahme mit Nachbargemeinde(n), Brief verfassen

**Der Bericht bildet die Grundlage für die Diskussion über das weitere Vorgehen. Es können auch beide Varianten gleichzeitig angesprochen werden.**

# Fazit

## Strukturen und AKV

### Entlastung sofort umsetzen

Furna ist finanziell solide, aber personell verletzlich: Zwei-Personen-Kanzlei (60+40%) mit vielen Vakanzen in der Vergangenheit und derzeit im Generationenwechsel, Bauwesen ohne Anforderungsprofil, wiederkehrende Vorstandsvakanzen 2024-2026. Empfohlen: vertraglich gesicherte Kanzlei-Stellvertretung organisieren, Aufgabenprofil des Bauamts dokumentieren und Kooperation prüfen sowie AKV-Profile für die Schlüsselressorts ausarbeiten.

## Zusammenarbeitsszenarien

### Kooperation aus Stärke gezielt ausbauen

Furna kooperiert bereits in rund 18 dokumentierten Feldern; die Bevölkerungsbefragung stützt den Ausbau (Schule 95%, Energie 89%, Forst 80%).  
Prioritär: Forst-Anstalt mit Schiers (Mitbestimmungs-Parität 2 : 2, Start geplant 2027), Kanzlei-Stellvertretung (intern oder allenfalls extern), IT-Kooperation (naheliegend Jenaz), Bauamts-Modell mit einer Nachbargemeinde.

## Fusionsoptionen

### Entscheid über weiteres Vorgehen zeitnah treffen

57.6 Prozent der Befragten sind offen für Fusionsabklärung, aber nur das Szenario Mittelprättigau erhält eine Mehrheit (54.7% der gültig Antwortenden). Diese Variante polarisiert aber (28.1% «gar nicht sinnvoll»). Eine regionale Sondierung der Variante «Mittelprättigau» kann als Option in Betracht gezogen werden.



**Fachhochschule Graubünden**  
University of Applied Sciences



## **Fachhochschule Graubünden**

Zentrum für Verwaltungsmanagement  
Comercialstrasse 22  
7000 Chur

Dario Wellinger

[dario.wellinger@fhgr.ch](mailto:dario.wellinger@fhgr.ch), +41 81 286 39 36

Ursin Fetz, Dr. iur., RA

[ursin.fetz@fhgr.ch](mailto:ursin.fetz@fhgr.ch), +41 81 286 39 43

Tatjana Schädler

[tatjana.schaedler@fhgr.ch](mailto:tatjana.schaedler@fhgr.ch), +41 81 286 39 88

Fachhochschule Graubünden  
Scola auta spezializada dal Grischun  
Scuola universitaria professionale dei Grigioni  
University of Applied Sciences of the Grisons

Bilden und forschen. **graubünden**